

AMTSBLATT

DER VERWALTUNGSGEMEINSCHAFT
PROBSTZELLA - LEHESTEN - MARKTGÖLITZ



Nr. 06

Freitag, 6. Juni 2008

19. Jahrgang

AMTLICHER TEIL

Verwaltungsgemeinschaft Probstzella - Lehesten - Marktgölitz

BEKANNTMACHUNG
DES LANDRATSAMTES SAALFELD-RUDOLSTADT
Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt
Schwarzburger Chaussee 12
07407 Rudolstadt

Blauzungenkrankheit

Zur Impfpflicht für Rinder, Schafe und Ziegen

Die Blauzungenerkrankung (Bluetongue Disease, BT) ist eine exotische Tierseuche, die der staatlichen Bekämpfungspflicht unterliegt. Sie wird durch ein Virus verursacht, das von bestimmten Mückenarten übertragen wird. Rinder, Schafe und Ziegen werden von der Blauzungenkrankheit befallen.

Seit August 2006 wurden in Deutschland fast 23.000 Fälle nachgewiesen. Der Erreger der Blauzungenkrankheit ist für den Menschen nicht gefährlich. Fleisch und Milchprodukte können ohne Bedenken verzehrt werden. Auch die Impfung ist ohne Einfluss auf die Verkehrsfähigkeit.

In unserem Landkreis gibt es ca. 35.000 Rinder, Schafe und Ziegen.

Ab sofort ist die deutschlandweite flächendeckende Impfung der oben genannten Tiere gesetzlich vorgeschrieben. Dazu ergehen für das Jahr 2008 folgende Hinweise:

Impfpflicht und Impfzeitraum

Es sind ab dem 2. Juni 2008 grundsätzlich alle Rinder, Schafe und Ziegen gegen die Blauzungenkrankheit impfen zu lassen. Jeder Halter von Rindern, Schafen und Ziegen sollte sich möglichst bald mit seinem Tierarzt in Verbindung setzen.

Die Impfung der Tiere ist bis zum 30. Juli 2008 (Schafe und Ziegen) und bis zum 31. August 2008 (Rinder) abzuschließen.

Nachtreter und ungeimpfte Zukaufstiere sind entsprechend den Vorschriften des Impfstoffherstellers zu impfen.

Rinder sind zur Grundimmunisierung zweimal zu impfen, bei Schafen und Ziegen ist eine Impfung ausreichend. Unter „Nachtreter“ sind alle zum Zeitpunkt der Grundimpfung noch nicht impffähigen empfänglichen Tiere sowie noch nicht geimpfte Zukaufstiere zu verstehen.

Rinder (Nachtreter) sind in Absprache mit dem Impftierarzt in monatlichem Abstand entsprechend der Gebrauchsinformation des Impfstoffherstellers nachzuimpfen. Bei Schafen und Ziegen erfolgt die Nachtreterimpfung einmal in der Impfperiode 2008.

1. Letztmalig werden die Halter von Rindern, Schafen und Ziegen aufgefordert, ihre Tierhaltung unverzüglich dem Veterinäramt zu melden, wenn dies noch nicht erfolgt ist.
2. **Verantwortlich** für die Durchführung der Impfung ist der Tierhalter. Die Impfung darf jedoch ausschließlich durch approbierte Tierärzte vorgenommen werden. Dabei soll das „Hoftierarztprinzip“ eingehalten werden.

Ungeachtet dessen sind den Gemeinden **Impftierärzte** zugeordnet, diese sind in den Verwaltungsgemeinschaften bzw. Gemeinden und in den Bürgerbüros des Landratsamtes zu erfragen.

3. **Ausnahmen**

Von der Impfpflicht ausgenommen sind Rinder, die ausschließlich in geschlossener Stallhaltung gemästet werden, Besamungsbullen und Tiere, die in der Zeit bis zur Erreichung einer belastbaren Immunität (Schafe und Ziegen bis 14 Tage nach der Einmalimpfung, Rinder bis 14 Tage nach der Doppelimpfung) geschlachtet werden.

4. Für **Mutterkuhherden** kann nach Antrag durch den Tierhalter im Einzelfall, z. Bsp. bei Gefahr für Leib und Leben von

Personen, eine Fristverlängerung für den Abschluss der Impfung bis zum 30. November 2008 erteilt werden.

Dabei ist zu berücksichtigen, dass eine Entschädigung und eine Beihilfe durch die Tierseuchenkasse für infizierte, aber nicht geimpfte Tiere, ab dem 1. September 2008 entfallen. Der Tierhalter trägt auch das Risiko für Folgeschäden wie Leistungsdepressionen, Aborte sowie weitere Fruchtbarkeitsstörungen.

- Die **Kosten** für den Impfstoff und dessen Verabreichung für die Grundimmunisierung tragen im Jahr 2008 das Land und die Tierseuchenkasse jeweils zur Hälfte.
- Die Impftierärzte erhalten mit dem Impfstoff für die festgelegten Tierbestände einen Abrechnungsbogen, dieser ist vollständig und ordnungsgemäß nach jeder Impfung (Erst- oder Zweitimpfung, Nachtreterimpfung) auszufüllen und von Tierhalter und Tierarzt zu unterschreiben.

Wir verweisen in diesem Zusammenhang auf das Merkblatt für Tierhalter, das in den Gemeinden bzw. Verwaltungsgemeinschaften, im Veterinäramt, im Bürgerbüro des Landratsamtes und auch im Internet unter www.thueringen.de/de/tmsfg verfügbar ist. Sofern Sie weitere Fragen haben, wenden Sie sich bitte an das Veterinäramt.

Bitte beachten Sie auch weiterhin die Aufstallung zum Schutz vor Mückenangriffen und die Behandlung mit Insektiziden/ Repellentien als andere Maßnahmen der Risikoverringerung.

DVM Zschimmer
Amtstiersarzt

Vorschlag von Tierärzten auf der Grundlage der beim Veterinär- und Lebensmittel- überwachungsamt gemeldeten Tierbestände

für Einheitsgemeinde Probstzella:

**Probstzella, Döhlen, Königsthal, Limbach, Marktgrößitz,
Oberloquitz, Reichenbach, Schlaga, Unterloquitz**

Hoftierärztin: DVM Ute Taubert
Telefon 03 67 36 / 2 24 05
Mobil 0171 / 4 40 53 62

Großgeschwenda

Hoftierarzt: Dr. Georg Eller
Telefon 0 95 23 / 14 11
Hoftierarzt: Dr. Hans-Joachim Hagner
Telefon 03 66 52 / 2 25 96
Mobil 0171 / 8 53 51 25

Lichtentanne

Hoftierarzt: Dr. Georg Eller
Telefon 0 95 23 / 14 11

Roda

Hoftierärztin: DVM Gabriele Schlenzig
Telefon 0 36 71 / 5 33 70
Mobil 0152 / 05 94 73 32

Unterloquitz

Hoftierarzt: Dr. Dietrich Hotze
Telefon 0 36 71 / 25 78
Mobil 0171 / 4 37 73 01
Hoftierärztin: DVM Ute Taubert
Telefon 03 67 36 / 2 24 05
Mobil 0171 / 44 0 53 62

Laasen

Hoftierarzt: Dr. Dietrich Hotze
Telefon 0 36 71 / 25 78
Mobil 0171 / 4 37 73 01

für Stadt Lehesten/Thür. Wald

Lehesten, Brennersgrün, Röttersdorf, Schmiedebach

Hoftierarzt: Dr. Hans-Joachim Hagner
Telefon 03 66 52 / 2 25 96
Mobil 0171 / 8 53 51 25

Erweiterte Öffnungszeiten des Einwohnermeldeamtes

Einwohnermeldeamt Probstzella

Samstag, 5. Juli 2008

09.00 – 11.00 Uhr

Einwohnermeldeamt Lehesten

Samstag, 14. Juni 2008

09.00 – 11.00 Uhr

Samstag, 12. Juli 2008

09.00 – 11.00 Uhr

Rückgabe der Lohnsteuerkarten

**Sehr geehrte Einwohner
der VG Probstzella-Lehesten-Marktgrößitz**

Vom Gemeinde- und Städtebund Thüringen sind wir informiert worden, dass im Kalenderjahr 2007 eine Lohnsteuerstatistik durchgeführt wird.

Auf den Ergebnissen der Lohn- und Einkommensteuerstatistik 2007 basieren die Schlüsselzahlen für die Jahre 2012 bis 2014, die für die Aufteilung des Gemeindeanteils an der Lohn- und Einkommensteuer und für die Berechnung der den Wohnsitzländern zustehenden Zerlegungsanteile an der Lohnsteuer dient.

Jede fehlende Lohnsteuerkarte mindert die Steuereinnahmen der betreffenden Wohnsitzgemeinde und wirkt sich daher zum Nachteil aller Einwohner aus.

Daher bitten wir alle Einwohner, ihre Lohnsteuerkarte aus dem Jahr 2007 im Einwohnermeldeamt Probstzella oder im Rathaus der Stadt Lehesten abzugeben.

Die nächste Ausgabe des **AMTSBLATTES
der VG Probstzella-Lehesten-Marktgrößitz**

erscheint am 27. Juni 2008.

Redaktionsschluss ist der 17. Juni 2008.

Probstzella

Beschlüsse der Gemeinderatssitzung vom 15. Mai 2008

Im öffentlichen Teil wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss-Nr. 263/2008

Aufnahme von Personen in die Vorschlagsliste zur Schöffenwahl der Einheitsgemeinde Probstzella für die Amtszeit 1. Januar 2009 bis 31. Dezember 2013

Der Gemeinderat der Einheitsgemeinde Probstzella benennt Frau Christine Reichmann für die Vorschlagsliste des Amtsgerichtsbezirkes Saalfeld/Saale zur Schöffenwahl für die Amtsperiode 2009 bis 2013.

Beschluss-Nr. 264/2008

Aufnahme von Personen in die Vorschlagsliste zur Schöffenwahl der Einheitsgemeinde Probstzella für die Amtszeit 1. Januar 2009 bis 31. Dezember 2013

Der Gemeinderat der Einheitsgemeinde Probstzella benennt Herrn Reinhard Pfeiffer für die Vorschlagsliste des Amtsgerichtsbezirkes Saalfeld/Saale zur Schöffenwahl für die Amtsperiode 2009 bis 2013.

Beschluss-Nr. 265/2008

Aufnahme von Personen in die Vorschlagsliste zur Schöffenwahl der Einheitsgemeinde Probstzella für die Amtszeit 1. Januar 2009 bis 31. Dezember 2013

Der Gemeinderat der Einheitsgemeinde Probstzella benennt Frau Christine Zschächner für die Vorschlagsliste des Amtsgerichtsbezirkes Saalfeld/Saale zur Schöffenwahl für die Amtsperiode 2009 bis 2013.

Beschluss-Nr. 266/2007

Erstellung der Jahresabschlüsse 2005 und 2006 der Wohnungsbau GmbH Probstzella

Der Gemeinderat der Einheitsgemeinde Probstzella ermächtigt den Bürgermeister in seiner Funktion als Vertreter der Gesellschafterversammlung, das vom Aufsichtsrat gewählte Steuerbüro W + P Treuhand Steuerberatungsgesellschaft mbH, Heganger 16 in 96103 Hallstadt mit der Erstellung der Jahresabschlüsse 2005 und 2006 der Wohnungsbau GmbH Probstzella zu beauftragen.

Des Weiteren wird der Bürgermeister in seiner Funktion ermächtigt, mit der Prüfung der Jahresabschlüsse 2005 und 2006 der Wohnungsbau GmbH Probstzella den vereidigten Buchprüfer Walter H. Kohler, Herpersdorfer Straße 35 in 90469 Nürnberg zu beauftragen.

Der Beschluss-Nummer 175-05/2007 vom 31. Mai 2007 wird hiermit für nichtig erklärt.

Beschluss-Nr. 267/2008

Entlastung der Geschäftsführung und des Aufsichtsrates der Wohnungsbau GmbH Probstzella für die Haushaltsjahre 2005 und 2006

Der Gemeinderat der Einheitsgemeinde Probstzella erteilt durch Beschluss die Entlastung der Geschäftsführung und des Aufsichtsrates der Wohnungsbau GmbH Probstzella für die Haushaltsjahre 2005 und 2006.

Die Entlastung für 2005 erfolgt auf der Grundlage des Prüfberichtes des Steuerberaters und vereidigten Buchprüfers Walter H. Kohler Herpersdorfer Straße 35 in 90469 Nürnberg vom 31. März 2006 und die Entlastung für 2006 erfolgt auf der Grundlage des Prüfberichtes des o. g. Buchprüfers vom 31. März 2007.

Die Beschluss Nummern BV/210/2007 und BV 212/2007 vom 11. Oktober 2007 sind somit hinfällig.

Beschluss-Nr. 268/2007

Entlastung des Bürgermeisters der Gemeinde Probstzella für das Haushaltsjahr 2006

Der Gemeinderat erteilt dem jeweils zuständigen Bürgermeister der Einheitsgemeinde Probstzella

vom 01.01. bis 30.06.2006

Bürgermeister Herr Robert Meyer

vom 01.07. bis 31.12.2006

Bürgermeister Herr Marko Wolfram

gemäß § 80 Abs. 3 ThürKO und dem Prüfbericht des Rechnungsprüfungsamtes vom 21. April 2008 Entlastung für das Haushaltsjahr 2006.

Beschluss-Nr. 271/2008

Entlastung des Bürgermeisters der Gemeinde Probstzella für das Haushaltsjahr 2007

Der Gemeinderat erteilt dem Bürgermeister der Einheitsgemeinde Probstzella, Herrn Marko Wolfram, gemäß § 80, Abs. 3 ThürKO und dem Prüfbericht des Rechnungsprüfungsamtes vom 21. April 2008 Entlastung für das Haushaltsjahr 2007.

Beschluss-Nr. 273/2008

Änderung der Benutzungsordnung für die Vereinshäuser und Dorfgemeinschaftsräume sowie des dazugehörigen Mietpreistarifs

Der Gemeinderat der Einheitsgemeinde Probstzella beschließt die als Anlage beigefügte Änderung zur Benutzungsordnung für Vereinshäuser, Dorfgemeinschaftsräume und Turnhallen vom 21. Februar 2001 sowie den Mietpreistarif für diese Einrichtungen bzw. Räumlichkeiten vom 19. Oktober 2006.

Beide Vorlagen treten mit Wirkung zum 1. Juli 2007 in Kraft.

ÄNDERUNG

zur Benutzungsordnung für die Vereinshäuser, Dorfgemeinschaftsräume und Turnhallen der Einheitsgemeinde Probstzella vom 21. Februar 2001

Der Gemeinderat der Einheitsgemeinde Probstzella beschließt in seiner Sitzung am 15. Mai 2008 folgende Änderung zur angeführten Benutzungsordnung.

§ 1

Widmungszweck

- (1) Die Vereinsräume, Dorfgemeinschaftsräume und Turnhallen sind öffentliche Einrichtungen der Gemeinde.
- (2) Soweit diese Objekte nicht für Sitzungen oder Veranstaltungen der Gemeinde in Anspruch genommen werden, dienen sie als Begegnungsstätte ihrer Bürger und der ortsansässigen Vereine.

Der Widmungszweck umfasst nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen insbesondere:

- Sitzungen und satzungsmäßige Veranstaltungen von Vereinen mit Sitz in der Einheitsgemeinde Probstzella,
 - Veranstaltungen von Vereinen im Rahmen eines vorübergehenden Gaststättenbetriebes nach dem gültigen Mietpreistarif und
 - private Feiern von Bürgern der Einheitsgemeinde Probstzella.
- (3) Eine Überlassung für gewerbliche Veranstaltungen wird in Einzelfällen genehmigt.

§ 2 Überlassung

- (1) Die Überlassung wird auf Antrag gewährt. Der Antrag ist mindestens eine Woche vor dem Termin unter genauer Angabe von Art, Ablauf und Dauer der Veranstaltung zu stellen.
- (2) Über die Vergabe entscheidet der Bürgermeister nach Maßgabe der vom Gemeinderat beschlossenen Richtlinie.
- Laut Dienstanweisung vom 21. Januar 2008 wird die Vergabe an die Kämmerin übertragen.

§ 3 Benutzungsverhältnis

- (1) Das Benutzungsverhältnis zwischen der Gemeinde und dem Nutzer wird privatrechtlich durch einen Mietvertrag geregelt.
- (2) Die Besucherzahl ist auf die zugelassene Anzahl beschränkt.
- (3) Für die Überlassung der Vereinshäuser, Dorfgemeinschaftsräume und Turnhallen nebst der dazugehörigen Nebenräume sowie Einrichtungsgegenstände wird ein privatrechtliches Entgelt nach Maßgabe des jeweils gültigen Mietpreistarifes zu dieser Benutzungsordnung erhoben.
- Im Entgelt sind die Kosten für Beleuchtung, Heizung und Wasser inbegriffen. Die Reinigung ist vom Nutzer selbst zu organisieren oder vorzunehmen.
- In Ausnahmefällen kann auf die Erhebung eines Entgeltes verzichtet werden. Über einen Verzicht entscheidet der Bürgermeister in Abstimmung mit dem Haupt- und Finanzausschuss.
- (4) Das Rauchen ist in den Vereinsräumen, Dorfgemeinschaftsräumen und Turnhallen nicht gestattet.
- (5) Bei Zuwiderhandlungen hinsichtlich dieser Benutzungsordnung und des abgeschlossenen privatrechtlichen Mietvertrages kann eine erneute Nutzung ausgeschlossen werden.

§ 4 Inkrafttreten

Diese Änderung zur Benutzungsordnung vom 21. Februar 2001 tritt zum 1. Juli 2008 in Kraft.

Mietpreistarif
zur Änderung der Benutzungsordnung für die Vereinshäuser, Dorfgemeinschaftsräume und Turnhallen der Einheitsgemeinde Probstzella vom 15. Mai 2008

1. Miete pro Tag bei Privatnutzung

Ortschaft	Objekt	Mietpreis	Mietpreis
		bei Nutzungsdauer bis 4 Stunden in Euro	bei Nutzungsdauer über 4 Stunden in Euro
Lichtentanne	ehem. Schule	25,00	40,00
Großgeschwenda	Kultursaal	15,00	30,00
Kleinneundorf	Vereinsraum	30,00	50,00
Probstzella	Turnhalle	25,00	40,00
Zopten	Vereinshaus	30,00	50,00

Marktöglitz	Vereinsraum	30,00	50,00
Oberloquitz 52	ehem. Kindergarten	25,00	40,00
Reichenbach	Vereinsraum	25,00	50,00
Arnsbach	Vereinshaus	30,00	50,00
Unterloquitz	Sportlerheim	25,00	50,00
Unterloquitz	Turnhalle	25,00	50,00

2. Miete pro Tag bei Nutzung durch Vereine nach § 42 (1) Ordnungsbehördengesetz (mit vorübergehendem Gaststättenbetrieb)

Die Mietpreise hierfür werden gemäß § 1, Abs. 2, Anstrich 2 erhoben. Mit der Miete sind die Kosten für Strom, Wasserverbrauch und Heizungskosten abgegolten.

Bei Überlassung der Objekte an ortsansässige Vereine kann die Erhebung des Mietpreises aufgehoben werden, wenn durch die Vereine Arbeitseinsätze in Absprache mit dem Bürgermeister der Gemeinde Probstzella zur Verschönerung der Außen- und Innenanlagen auswertbar nachgewiesen werden.

3. Reinigung

Kosten für eine Zusatzreinigung werden gesondert berechnet, ansonsten trifft § 3, Absatz 3, Satz 3 der Benutzungsordnung zu.

4. Preise für Sonderleistungen

Sonderleistungen werden zusätzlich berechnet.

5. Gültigkeit des Mietpreistarifes

Die Gültigkeit beginnt am 1. Juli 2008 und endet mit dem Widerruf.

Marko Wolfram
Bürgermeister

Im nichtöffentlichen Teil wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss-Nr. 272/2008

Genehmigung zur Kreditaufnahme durch die Wohnungsbau GmbH Probstzella

Beschluss-Nr. 269/2008

Erwerb eines Flurstückes

Beschluss-Nr. 270/2008

Erwerb von Flurstücken

Beschluss-Nr. 274/2008

Kauf eines gebrauchten VW-Transporters für den Bauhof

Ortsbegehungen

Seitens der Bürger und Gemeinderäte besteht der Wunsch, in allen Ortschaften unserer Gemeinde eine Ortsbegehung durchzuführen.

Hierbei soll die gegenwärtige Situation u.a. zu den Straßen, den Spielplätzen, der Ordnung und Sauberkeit erfasst werden.

Zu diesen Terminen haben die Bürger die Gelegenheit, Anregungen zu einer weiteren Verschönerung der Ortsbilder zu geben, aber auch ihre Meinungen und Kritiken äußern.

Mittwoch, 11. Juni 2008

18.00 Uhr Pippelsdorf, Königsthal, Gabe Gottes
19.00 Uhr Limbach
19.30 Uhr Marktgölitz

Freitag, 13. Juni 2008

18.00 Uhr Reichenbach
19.00 Uhr Oberloquitz

Samstag, 14. Juni 2008

09.00 Uhr Roda
10.00 Uhr Großgeschwenda
10.00 Uhr Lichtentanne
11.00 Uhr Schlaga

Freitag, 20. Juni 2008

18.00 Uhr Döhlen
19.00 Uhr Schaderthal

Freitag, 27. Juni 2008

17.30 Uhr Laasen

Samstag, 28. Juni 2008

09.00 Uhr Unterloquitz
09.00 Uhr Kleinneundorf
10.00 Uhr Zopten
10.00 Uhr Probstzella
10.30 Uhr Arnsbach

Bekanntmachung

über die öffentliche Auslegung der Vorschlagsliste der Gemeinde Probstzella für die Wahl der Schöffinnen und Schöffen für die Amtszeit 1. Januar 2009 bis 31. Dezember 2013 in den Schöffengerichten des Amtsgerichtsbezirkes Rudolstadt

Der Gemeinderat der Einheitsgemeinde Probstzella hat in seiner öffentlichen Sitzung am 15. Mai 2008 mittels Beschlussfassung drei Personen für die Aufnahme in die Vorschlagsliste bestätigt.

Diese liegt gemäß § 36 Abs. 3 Gerichtsverfassungsgesetz (GVG)

in der Zeit vom 10. Juni 2008 bis 17. Juni 2008
im Sekretariat der Verwaltungsgemeinschaft
Probstzella-Lehesten-Marktölitz
Markt 8
07330 Probstzella

zu den Dienststunden zu jedermanns Einsicht aus.

Gegen die Vorschlagsliste kann gemäß § 37 GVG binnen einer Woche nach Schluss der Auslegung schriftlich oder zu Protokoll im Sekretariat der Verwaltungsgemeinschaft Einspruch mit der Begründung erhoben werden, dass in der Liste Personen aufgenommen wurden, die nach §§ 32 bis 34 GVG nicht aufgenommen werden durften oder sollten.

Probstzella, 30. Mai 2008

Marko Wolfram
Bürgermeister

GEMEINDE PROBSTZELLA

Bekanntmachung

**Planfeststellungsverfahren für den Umbau der B 85
einschließlich Ersatzneubau der Brücke
über die DB-Strecke 6383 bei Marktölitz
Bau-km 0+000 bis Bau-km 0+768**

Im Rahmen des Anhörungsverfahrens für das o.g. Verkehrsbauvorhaben wird ein Erörterungstermin durchgeführt.

1. Der Erörterungstermin beginnt

am Mittwoch, dem 2. Juli 2008
in der Verwaltungsgemeinschaft
Probstzella-Lehesten-Marktölitz
Markt 8
07330 Probstzella
im Beratungsraum
um 09.00 Uhr

Vorsorglich wird darauf hingewiesen, dass die Anhörungsbehörde den Erörterungstermin bei Bedarf verlängern kann. Entsprechende Änderungen werden im Termin bekannt gegeben.

2. Im Erörterungstermin werden die rechtzeitig erhobenen Einwendungen und Stellungnahmen erörtert. Die Teilnahme am Termin ist jedem, dessen Belange von dem Vorhaben berührt werden, freigestellt.

Die Vertretung durch einen Bevollmächtigten ist möglich. Dieser hat seine Bevollmächtigung durch eine schriftliche Vollmacht nachzuweisen und diese zu den Akten der Anhörungsbehörde zu geben.

Es wird darauf hingewiesen, dass verspätete Einwendungen ausgeschlossen sind und dass bei Ausbleiben eines Beteiligten auch ohne ihn verhandelt werden kann. Die rechtzeitig erhobenen schriftlichen Einwendungen haben auch im Falle des Ausbleibens weiterhin Bestand.

Das Anhörungsverfahren ist mit Schluss der Verhandlung beendet.

3. Kosten, die durch die Teilnahme am Erörterungstermin oder durch eine Vertreterbestellung entstehen, können nicht erstattet werden.

4. Der Erörterungstermin ist nicht öffentlich.

Probstzella, 6. Juni 2008

Marko Wolfram
Bürgermeister



Lehesten

Beschlüsse

Der Stadtrat der Stadt Lehesten fasste in seiner Sitzung am 22. Mai 2008 folgende Beschlüsse:

Beschluss-Nr. 1-206/2008

Aufnahme von Personen in die Vorschlagsliste zur Schöffenwahl der Stadt Lehesten/Thür. Wald für die Amtszeit vom 1. Januar 2009 bis 31. Dezember 2013

Beschluss-Nr. 1-207/2008

Prüfungsbericht Jahresrechnung 2006 und 2007

Entlastung des Bürgermeisters

Beschluss-Nr. 1-208/2008

Vergabe von Bauleistungen

Ausbau der OD Lehesten im Zuge der K 172

Los 1 km 01,39 – km 0,419

Beschluss-Nr. 1-209/2008

Grundhafter Ausbau der L 1096 im Zuge der OD Lehesten

Stat. 0+000 bis 0+405 (Obere Marktstraße und Neustadt)

Hier: Vergabe Planungsleistungen / Bauleitung / Leistungsphase 8

Beschluss-Nr. 1-210/2008

Sanierung Kulturhaus Lehesten / 6. BA / 2008

Vergabe von Bauleistungen

Hier: Erneuerung Fassade Innenhof

Los 1 Baumeisterleistungen

Beschluss-Nr. 1-211/2008

Sanierung Kulturhaus Lehesten / 6. BA / 2008

Vergabe von Bauleistungen

Hier: Erneuerung Fassade Innenhof

Los 2 Tischlerarbeiten

Beschluss-Nr. 1-212/2008

Sanierung Kulturhaus Lehesten / 6. BA / 2008

Vergabe von Bauleistungen

Hier: Ordnungsmaßnahme

Hangsicherung und Stellflächen für Feuerwehr und Pkw

Bekanntmachung

über die öffentliche Auslegung der Vorschlagsliste der Stadt Lehesten/Thür. Wald für die Wahl der Schöffinnen und Schöffen für die Amtszeit 1. Januar 2009 bis 31. Dezember 2013 in den Schöffengerichten des Amtsgerichtsbezirkes Rudolstadt

Der Stadtrat der Stadt Lehesten/Thür. Wald hat in seiner öffentlichen Sitzung am 22. Mai 2008 mittels Beschlussfassung eine Person für die Aufnahme in die Vorschlagsliste bestätigt.

Diese liegt gemäß § 36 Abs. 3 Gerichtsverfassungsgesetz (GVG)

in der Zeit vom 10. Juni 2008 bis 17. Juni 2008

im Bürgerbüro

Obere Marktstraße 1, 07349 Lehesten

zu den Dienststunden zu jedermanns Einsicht aus.

Gegen die Vorschlagsliste kann gemäß § 37 GVG binnen einer Woche nach Schluss der Auslegung schriftlich oder zu Protokoll im Bürgerbüro Einspruch mit der Begründung erhoben werden, dass in der Liste Personen aufgenommen wurden, die nach §§ 32 bis 34 GVG nicht aufgenommen werden durften oder sollten.

Lehesten, 30. Mai 2008

Färber

Bürgermeister

Die nächste Stadtratsitzung ...

findet am **Donnerstag, dem 19. Juni 2008** um 19.00 Uhr im Rathaus Lehesten statt.

gez. Färber

Bürgermeister

Impressum

Herausgeber: Verwaltungsgemeinschaft Probstzella-Lehesten-Marktöglitz
Markt 8, 07330 Probstzella
Telefon: 03 67 35/46 10
Fax: 03 67 35/4 61 55
E-Mail: info@vgem-probstzella.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil:

Verwaltungsgemeinschaft Probstzella-Lehesten-Marktöglitz
Marko Wolfram, Gemeinschaftsvorsitzender

Gemeinde Probstzella

Marko Wolfram, Bürgermeister

Stadt Lehesten/Thür. Wald

Helmut Färber, Bürgermeister

Für die sachliche Richtigkeit von Informationen der Zweckverbände oder von Gemeinden zeichnen diese selbst verantwortlich.

Das Amtsblatt erscheint in der Regel einmal monatlich.

Es wird an alle erreichbaren Haushalte in der Verwaltungsgemeinschaft Probstzella-Lehesten-Marktöglitz kostenlos verteilt.

Im Bedarfsfall können Einzel Exemplare über die Verwaltungsgemeinschaft Probstzella-Lehesten-Marktöglitz

- Sekretariat

Markt 8, 07330 Probstzella

- Bürgerbüro

Obere Marktstraße 1, 07349 Lehesten

kostenlos – bei Postversand gegen die Erstattung der Versandkosten – bezogen werden.

Redaktionsschluss:

In der Regel 10 Tage vor Erscheinen des Amtsblattes.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte wird keine Haftung übernommen.

Rücksendung nur bei Rückporto.

Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil:

Verwaltungsgemeinschaft Probstzella-Lehesten-Marktöglitz
(Verwaltung)

Für die inhaltliche Richtigkeit im nichtamtlichen Teil zeichnen die jeweiligen Autoren.

Gesamtherstellung, verantwortlich für Anzeigenannahme und kostenlose Verteilung:

Satz & Media Service Uwe Nasilowski

Straße des Friedens 1, 07338 Kaulsdorf

Telefon: 03 67 33/2 33 15

Fax: 03 67 33/2 33 16

E-Mail: satz.mediaservice@t-online.de

Für Verträge mit der Firma Satz & Media Service, Inhaber Uwe Nasilowski, gelten deren allgemeine Geschäftsbedingungen.

Sprechstunden im Rathaus Lehesten

Schiedsfrau

Mittwoch, 25. Juni 2008 17.00 – 18.00 Uhr

Bauverwaltung/Liegenschaften

Donnerstag, 26. Juni 2008 14.00 – 16.00 Uhr

ENDE AMTLICHER TEIL

NICHTAMTLICHER TEIL

Verwaltungsgemeinschaft

Bereitschaft der Ärzte

Zu erfragen über die Rettungsleitstelle Saalfeld:

Telefon 0 36 71/99 00

In dringenden Fällen über:

Notruf 112

Thüringer Forstamt Leutenberg

Waldbrandbereitschaftsplan 2008

- 02.06.-08.06.2008 **Jutta Helbig**
Bergäcker 41
07422 Salfelder Höhe
Telefon: 03 67 36/3 04 55
Funk: 0172/3 48 02 60
- 09.06.-15.06.2008 **Ralph Kieseewetter**
Thür. Forstamt Leutenberg
Ilmtal 37, 07338 Leutenberg
Telefon: 03 67 34/23 20
Funk: 0172/3 48 04 46
- 16.06.-22.06.2008 **Hartmut Ressel**
Ilmtal 37b
07338 Leutenberg
Tel.: 03 67 34/2 22 91
Funk: 0172/3 48 02 48
- 23.06.-29.06.2008 **Daniel Heinrich**
Thür. Forstamt Leutenberg
Ilmtal 37, 07338 Leutenberg
Telefon: 03 67 34/2 32 21
Funk: 0175/7 21 94 80
- 30.06.-06.07.2008 **Wolfgang Härtel**
Ziegenberg 26
07334 Kamsdorf
Tel.: 0 36 71/64 52 06
Funk: 0160/99 67 20 65

Probstzella

Mitteilungen

Zweckverband Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung für Städte u. Gemeinden des Landkreises Saalfeld-Rudolstadt

Rufnummern des Bereitschaftsdienstes

amtl. Abt.-Ltr. Wasserversorgung Saalfeld
0173/3 79 13 05

amtl. Abt.-Ltr. Wasserversorgung Rudolstadt
0173/3 79 13 07

amtl. Abt.-Ltr. Abwasser
0173/3 79 13 03

Fäkalentsorgung

- 14.07.2008** Laasen
14.07. – 18.07.2008 Unterloquitz, Arnsbach, Oberloquitz
18.08. – 20.08.2008 Lichtentanne
01.09. – 02.09.2008 Kleinneundorf, Großgeschwenda, Roda, Wickendorf
01.09. – 19.09.2008 Probstzella

Der Zweckverband oder der von ihm beauftragte Abfuhrunternehmer räumt die Grundstückskläranlagen und fährt den Fäkal-schlamm **mindestens einmal pro Jahr** ab.

Den Vertretern des Zweckverbandes und ihren Beauftragten ist ungehindert Zutritt zu den Grundstücksentwässerungsanlagen zu gewähren.

Wohnung zu vermieten

Im OT Marktgölitz, Marktgölitz 38 ist im Dachgeschoss eine Wohnung mit 67 m² zum 1. August 2008 zu vermieten.

Stellfläche für Pkw und Nebenglass sind vorhanden, des weiteren besteht die Möglichkeit zur Gartennutzung.

Der Mietpreis beträgt einschließlich Nebenkosten 332,03 Euro.

Interessenten melden sich bitte bei der Gemeindeverwaltung Probstzella unter der Telefonnummer 03 67 35/46 10.

Bund der Vertriebenen e.V.

Sprechstunde

Die Mitglieder des BdV werden zum Heimatnachmittag eingeladen:

Dienstag, 17. Juni 2008

14.00 Uhr „Altes Forsthaus“ Probstzella

Dienstag, 1. Juli 2008

14.00 Uhr „Altes Forsthaus“ Probstzella

Staatl. Grundschule Probstzella

Am 27. Mai 2008 fand in Saalfeld die Kreis-Mathematik-Olympiade statt

- **Veronique Ammann** (Klasse 4) belegte von 19 Teilnehmern den **1. Platz**.
- **Vanessa Fischer** (Klasse 3) belegte von 23 Teilnehmern den **5. Platz**.

Ihr habt unsere Schule würdig vertreten. Darüber freuen wir uns sehr und gratulieren euch recht herzlich.

Das Team der Grundschule Probstzella



Kinder – und Jugendclub
Probstzella

Franz-Itting-Straße 2, 07330 Probstzella

Der AWO Kinder- und Jugendclub informiert:

Die Räume des Kinder- und Jugendclubs bieten viele Möglichkeiten zur freien Nachmittagsgestaltung an. Gemeinsam können wir spielen, lachen, Kleinigkeiten kochen oder backen, Billard und Tischtennis spielen, beim „Singstar“ hören, wer der beste Sänger/Sängerin ist und noch vieles mehr ...

Wenn ihr oder eure Eltern Fragen an mich habt, die Telefonnummer des Kinder- und Jugendclubs lautet 03 67 35/7 33 68. Oder kommt einfach mal vorbei und schaut euch um.

Mittwochs – von 14.30 bis 15.30 Uhr – findet **vierzehntägig** eine **Kreativ-AG** an, wo geschnipselt, gewerkelt, gemalt ... wird.

Die nächsten Termine lauten:

11.06.2008
25.06.2008
09.07.2008

Die Öffnungszeiten des Kinder- und Jugendclubs:

Montag	14.00 – 17.30 Uhr
Dienstag	14.00 – 15.30 Uhr
Mittwoch	14.00 – 17.00 Uhr (wenn keine Kreativ-AG stattfindet, oder aber nach 15.30 Uhr)
Donnerstag	14.00 – 17.30 Uhr
Freitag	13.00 – 14.30 Uhr

Nach Bedarf können die Öffnungszeiten natürlich auch geändert werden.

Bald sind große Ferien ...

Denkt mal darüber nach, was ihr in den Sommerferien alles im Kinder- und Jugendclub machen möchtet. Erzählt mir von euren Ideen, Wünschen und Vorstellungen, wie ihr eure Nachmittage, vielleicht auch schon Vormittage, gestalten möchtet. Gemeinsam werden wir diese umsetzen und viel Spaß haben.

Ich freue mich auf euch!

Annett Schneeweiß

Die AWO Tanzgruppe informiert

Ihr habt Langeweile, Lust zum Tanzen und seid zwischen 6 und 17 Jahren alt? Dann schaut doch mal bei uns vorbei!

Wir – die **Jumpies** – die AWO Tanzgruppe aus Probstzella, trainieren jeden Freitag (außer in den Ferien) in der Probstzellaer Turnhalle.

Die Kleinen (6 - 10 Jahre) proben von 15.30 Uhr bis 16.15 Uhr, die Mittleren und Großen (11 - 17 Jahre) trainieren von 16.15 Uhr bis 17.00 Uhr.

Wenn ihr Fragen an uns habt, ruft uns einfach an unter 03 67 35/7 33 68.

Wir freuen uns auf euch – Caro, Steffi und Annett



Kindertagesstätte Probstzella

Einladung

Freitag, 13. Juni 2008

19.00 Uhr **Bowling für alle interessierten Eltern**
im „Haus des Volkes“ Probstzella
Anmeldung unter Telefon 03 67 35/7 23 75
(Frau Marks oder Frau Müller)

Termine und Angebote Krabbelgruppe

Donnerstag, 19. Juni 2008

09.00 Uhr **Abschluss Krabbelgruppenjahr 2007/2008**

Wir wünschen allen Kindern und ihren Eltern erholsame und sonnige Ferien!

Jagdgenossenschaft Laasen

Beschluss

In der Sitzung der Jagdgenossenschaft Laasen für das Jagdjahr 2007/2008 am 29. April 2008 wurde folgender Beschluss gefasst:

„Der Reinertrag aus der Jagdverpachtung 2007/2008 wird mit 3,30 Euro/Hektar festgestellt.“

Gemäß Vorschlag vom 19. Mai 2004 erfolgt die Auszahlung des Reinertrages im Turnus von vier Jahren.

Allen Jagdgenossen, die keinen jährlichen Auszahlungsantrag gestellt haben, wird bei schriftlicher Antragstellung der Reinertrag der vergangenen vier Jahre auf ihr Konto überwiesen.

Der Antrag ist zu richten an den

Jagdnotvorstand
Gemeinde Probstzella
Markt 8, 07330 Probstzella

unter der Angabe von Kreditinstitut, Kontonummer, Bankleitzahl und Eigentumsnachweis bejagbarer Flächen in der Gemarkung Laasen.

Marko Wolfram, Jagdnotvorstand



Kita „Kleine Strolche“ Marktöglitz

Besondere Termine

Dienstag, 17. Juni 2008

letzter „Schnuppertag“ in der Schule

Mittwoch, 25. Juni 2008

Fahrt zum Kinderkonzert

„Der kleine hässliche Vogel“ nach Saalfeld

Donnerstag, 26. Juni 2008

Generalprobe für alle Tanzgruppenkinder
im Festzelt am Gräfensteich



Die
„Kleinen Strolche“
feiern

„Zuckertütenfest“

diesmal
zusammen mit dem
Fischereiverein Loquitztal
beim

Teichfest am Gräfensteich am 28. Juni 2008

- Um 15.00 Uhr zeigen wir unser Programm, das unter dem Motto steht „Marktöglitz tanzt - Tanzfest in Marktöglitz“.
- Frau Klüger zeigt uns orientalischen Bauchtanz und wer möchte, kann sich anschließend unter ihrer Anleitung selbst darin versuchen.
- Wem die Beine vom vielen Tanzen wehtun, kann sich bei Kaffee und Kuchen entspannen.

Schützengesellschaft 1896 Probstzella e.V.

Termine

Donnerstag, 19. Juni 2008

18.30 Uhr Schießtraining in Ebersdorf

Donnerstag, 3. Juli 2008

19.30 Uhr Zusammenkunft im Vereinszimmer
im „Alten Forsthaus“ Probstzella



Fischereiverein „Loquitzgrund“ e.V. Probstzella

Zuckertüten- und Tanzfest am Gräfensteich in Marktöglitz



Samstag, den 28. Juni ab 14:00 Uhr

Die ZuckertütENZWERGE kommen!

Die Kindertagesstätte und die Tanzgruppe präsentieren ihr ZuckertütENZfest mit Programm und Tanz.

Martina Klüger führt Bauchtanz vor und lädt Kinder ein zum Mitmach-Tanzen.

Zur Stärkung gibt es einen Kuchenbasar und Kaffee.

Der Fischereiverein Loquitztal hält für Sie frisch geräucherte Forellen, Bratwürste und Rostbrätel bereit.

Für reichlich Getränke ist ebenfalls gesorgt.

Am Lagerfeuer wird Knüppelkuchen gebacken.

Es singt für Sie der Gesangsverein „Frohsinn“ Marktöglitz.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Feuerwehrverein Probstzella e.V.

Die nächsten Termine für Vereinsmitglieder:

Dienstag, 10. Juni 2008

19.30 Uhr **Vereinsversammlung**
(Vorbereitung Sonnenwendfeuer)

Samstag, 5. Juli 2008

Busfahrt zur Berufsfeuerwehr nach Erfurt
(evtl. Dombesichtigung) und Besuch der Privatbrauerei Singen

Feiern kann man nie genug Sonnenwendfeuer 2008

Am Samstag, dem 21. Juni 2008 lädt der Feuerwehrverein Probstzella e.V. zum jährlichen Sonnenwendfeuer am Feuerwehrgerätehaus ein.

Mit **Live-Übertragung Fußball-EM-Viertelfinalspiel**, die um 18.00 Uhr beginnt.

Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt.



Sportfest

06.06.2008 - 08.06.2008

Sportplatz Probstzella



Freitag, den 06.06.2008

18:00 Uhr Fußball Probstzella - FC Hohenberg
21:00 Uhr Rockkonzert im Festzelt mit

“Rambling Stamps”

Vorband “12 years of silence”

Sonnabend, den 07.06.2008

09:00 Uhr Fußballturnier der Freizeitmannschaften
16:00 Uhr Altliga-Fußballturnier
20:00 Uhr Tanz im Festzelt mit

“Meilenstein”

Sonntag, den 08.06.2008

10:00 Uhr Inferno Ironman - Zelle sucht den stärksten Mann
11:00 Uhr Fußballturnier der E-Junioren
11:00 Uhr Thüringer Küche - Wild bzw. Roulade mit Klößen
14:00 Uhr Fußballspiel Probstzella - VfL Saalfeld
14:00 Uhr Stimmungsmusik im Festzelt mit

“Die Waldspitzbuben”

Buntes Programm der AWO Kindertagesstätte Probstzella + Tanzgruppe

16:00 Uhr Vorführung des Rettungshundevereins Saalfeld
20:00 Uhr EM 2008 Deutschland - Polen
auf Videoleinwand

Fr. - So. Kinderkarussell, Schießwagen und Süßigkeiten

Ein vielfältiges Angebot an Getränken und Speisen sorgt für das leibliche Wohl.
Am Sonnabend und Sonntag ab 14:00 Uhr Kaffee und Kuchen.

DEVK Generalvertretung Heidrun & Maik Boxdörfer
Gräfenthal/Probstzella

Unterloquitzer Sportverein e.V.

Vereinsfest

an und in der Turnhalle Unterloquitz
27. bis 29. Juni 2008

Freitag, 27. Juni 2008

19.00 Uhr Großes Preisskatturnier

Samstag, 28. Juni 2008

14.00 Uhr Familiennachmittag mit:

- Feuerwehrausscheid der Feuerwehr Ulo und Gastfeuerwehren
- den „Oberlandmusikanten“
- Vorführung der Rettungshundestaffel
- großer Tombola und Fanshop
- Hüpfburg, Trampolin und Quadfahren
- Softeis, hausgebackener Kuchen und Kaffee
- Preiskegel u.v.m.

21.00 Uhr Tanzparty mit „Revolution“

23.00 Uhr Großes Feuerwerk

Sonntag, 29. Juni 2008

10.00 Uhr Traditioneller Frühschoppen
mit den „Original Wutschetalern“
und Thüringer Mittagessen

Für Speisen und Getränke ist zu allen Veranstaltungen
bestens gesorgt!

Voranzeige

Freitag, 11. Juli 2008

Großes Open Air mit „SWAGGER“

Es lädt herzlichst ein
der Unterloquitzer Sportverein

Großgeschwenda

25. Dorffest in Großgeschwenda

27. bis 29. Juni 2008

Freitag, 27. Juni 2008

21.00 Uhr Rocknacht mit „Zwei gegen Willi“

Samstag, 28. Juni 2008

09.00 Uhr traditionelles Fußballturnier
20.30 Uhr Familientanz – Verlosung und Musik von „Casa“

Sonntag, 29. Juni 2008

09.30 Uhr Gottesdienst im Festzelt
anschließend Frühschoppen
13.00 Uhr Traktortreffen
13.00 Uhr Führung durch die Milchviehanlage
der Agrar GmbH „Steinerne Heide“ (bis 16.00 Uhr)
Kinder können im Streichelzoo Lämmer und
Kälber auf dem Festplatz live erleben!
14.00 Uhr Unterhaltung mit der „Blaskapelle Ebersdorf“
sowie
- Ponyreiten, Hüpfburg
- Kinderschminken, Preiskegel
- Kaffee und Kuchen
- Zuckerwatte und Eis u.v.m.

Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt.

Es lädt herzlich ein
der Heimat- und Wanderverein e.V. Großgeschwenda

Druidensteinverein Oberloquitz e.V.

Druidenfest

im Festzelt in Oberloquitz
20. bis 22. Juni 2008

Freitag, 20. Juni 2008

21.00 Uhr Jugendtanz mit „Die Dreisten“

Samstag, 21. Juni 2008

20.00 Uhr Tanzabend mit „4takt“

Sonntag, 22. Juni 2008

10.00 Uhr Frühschoppen mit „D.J. ECKY“
(freier Eintritt)
13.30 Uhr Start der traditionellen Loquitzregatta
14.30 Uhr Bunter Nachmittag
mit Oberloquitzer Kaffee und Kuchen
Unterhaltung mit „D.J. ECKY“
Spiel und Spaß für die Kinder
(Für Kinder ist der Eintritt frei)

Versorgung vom Rost zu allen Veranstaltungen!

Marktörlitz

Traktoren- und Sommerfest in Marktörlitz

auf dem Sportplatz
18. bis 20. Juli 2008

Freitag, 18. Juli 2008

20.00 Uhr Jugendtanz mit „Querbeat“

Samstag, 19. Juli 2008

14.00 Uhr Traktorenumzug durch den Ort
Unterhaltungsnachmittag mit

- dem „Rennsteig-Duo“
- Holzvorföhrung
- Spiele, Basteln
- Hüpfburg

20.00 Uhr Tanzabend mit der Showband „Allround“

Sonntag, 20. Juli 2008

14.00 Uhr Unterhaltungsnachmittag mit „DJ Ecki jr.“

- im Freibad Marktörlitz mit
- Bootsregatta
 - Wasserspiele
 - Karatevorführung

Für das leibliche Wohl ist an allen Tagen gesorgt!

Es gibt Leckeres vom Rost, Kaffee und Kuchen und reichlich Getränke.

Wir freuen uns auf Sie!

Die Kirmesgesellschaft Marktörlitz



„Haus des Volkes“ Probstzella

Veranstaltungskalender

Täglich frischer deutscher Spargel!
Jedes Wochenende ab 14.00 Uhr
hausgebackener Kuchen und Eisspezialitäten!

Sonntagsbrunch 11.00 - 13.30 Uhr

Bitte vorbestellen!

Sonntag, 8. Juni 2008
Sonntag, 22. Juni 2008
Sonntag, 6. Juli 2008
Sonntag, 20. Juli 2008

An den anderen Sonntagen ab 11.00 Uhr Mittagstisch mit 3-Gänge-Sonntagsmenü und verschiedenen Bratengerichten mit Thüringer Klößen.

Kulinarischer Abend 18.00 - 22.00 Uhr
Bitte vorbestellen! 14,90 Euro

Mittwoch, 11. Juni 2008 Thema „Spanien“
Mittwoch, 25. Juni 2008 Thema

„Großes Sommerbuffet“

Föhrung durch das „Haus des Volkes“ und die Geschichte der Bauhausarchitektur in Probstzella

jeweils um 13.30 Uhr

Sonntag, 15. Juni 2008
Sonntag, 29. Juni 2008
Sonntag, 13. Juli 2008

Veranstaltungstipps

Vernissage „Kochen, Kunst und mehr“

Freitag, 7. Juni 2008

19.00 Uhr

Diese Ausstellung öfnet vom 8. Juni bis 4. Juli ihre Türen und Tore für Sie:

Dienstag – Freitag	16.00 – 22.00 Uhr
Samstag	14.00 – 22.00 Uhr
Sonntag	11.00 – 22.00 Uhr

Big Band „Black & White“ im Park

Sonntag, 15. Juni 2008

15.00 Uhr It's Swing & Rock'n Roll Time
Eintritt: 6,00 Euro

Buchungen werden unter Telefon 03 67 35/4 60 57 entgegen genommen!

Veranstaltungstipps unserer Nachbargemeinden

Stadt Ludwigsstadt

Fr-Mo, 13.-16. Juni 2008

Schützen- und Volksfest in Ebersdorf

Samstag, 28. Juni 2008

Marktfest in Ludwigsstadt

Donnerstag, 3. Juli 2008

Sprechtage der Deutschen Rentenversicherung
im Rathaus Ludwigsstadt
(Vor Anmeldung erbeten)

Sa/So, 5./6. Juli 2008

Sportfest des 1. FC Lauenstein

Fr-So, 11.-13. Juli 2008

Sportfest des TSV Ebersdorf

Do-Di, 17.- 22. Juli 2008

Schützen- und Volksfest Ludwigsstadt

Weitere Informationen über die Stadtverwaltung Ludwigsstadt,
Telefon 092 63/94 90.

🍷 Geburtstage 🍷 Geburtstage 🍷

Wir gratulieren recht herzlich

in Arnsbach

17.06. Frau Edith Lippmann zum 89. Geburtstag
24.06. Frau Elfriede Sadlo zum 72. Geburtstag

in Kleinneundorf

11.06. Herr Kurt Knöchel zum 89. Geburtstag

in Königsthal

01.07. Herr Manfred König zum 76. Geburtstag

in Lichtentanne

30.06. Herr Alfred Schlegel zum 71. Geburtstag

in Marktgölitz

12.06. Frau Karin Ziener zum 72. Geburtstag
13.06. Frau Herta Köhler zum 82. Geburtstag
15.06. Frau Irmtraud Paschold zum 72. Geburtstag
16.06. Herr Friedrich Paschold zum 70. Geburtstag
29.06. Frau Ruth Nüchterlein zum 72. Geburtstag
30.06. Herr Werner Eidner zum 76. Geburtstag
01.07. Herr Klaus Kiesewetter zum 73. Geburtstag

in Oberloquitz

11.06. Frau Edeltraud Wohlfarth zum 79. Geburtstag
14.06. Frau Gertrud Sorge zum 85. Geburtstag
17.06. Frau Elisabeth Müller zum 91. Geburtstag
27.06. Frau Gerta Paschold zum 77. Geburtstag
29.06. Frau Jutta Wiesel zum 71. Geburtstag

in Pippelsdorf

17.06. Frau Christa Rosenbusch zum 72. Geburtstag

in Probstzella

12.06. Frau Frieda Eichhorn-Sens zum 88. Geburtstag
15.06. Frau Charlotte Schlegel zum 86. Geburtstag
17.06. Herr Edgar Franke zum 76. Geburtstag
17.06. Frau Else Mai zum 87. Geburtstag
18.06. Herr Gerhard Dürrschmidt zum 73. Geburtstag
21.06. Frau Hiltrud Müller zum 79. Geburtstag
22.06. Frau Gudrun Böduel zum 71. Geburtstag
22.06. Herr Günter Schwarze zum 72. Geburtstag
24.06. Herr Horst Böduel zum 75. Geburtstag
24.06. Frau Johanna Eberhardt zum 82. Geburtstag
26.06. Frau Elisabeth Kroh zum 79. Geburtstag
28.06. Frau Gisela Wehle zum 84. Geburtstag
30.06. Frau Irmgard Fichte zum 83. Geburtstag
30.06. Frau Gertrud Wohlleben zum 82. Geburtstag
01.07. Frau Barbara Mechtold zum 73. Geburtstag

in Reichenbach

21.06. Frau Irma Zarbock zum 70. Geburtstag
23.06. Herr Kurt Escherich zum 74. Geburtstag

in Schaderthal

15.06. Frau Gertrud Olbricht zum 85. Geburtstag

in Unterloquitz

22.06. Frau Hanna Halank zum 83. Geburtstag
29.06. Herr Gerhard Wenzel zum 81. Geburtstag



Evang.-Luth. Kirchgemeinde Probstzella

Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten

Sonntag, 8. Juni 2008

09.00 Uhr Reichenbach
10.00 Uhr Probstzella

Samstag, 14. Juni 2008

Unterloquitz
*Gottesdienst in Unterloquitz
mit Partnergemeinde aus Württemberg*

Sonntag, 15. Juni 2008

08.30 Uhr Lichtentanne
10.00 Uhr Oberloquitz

Sonntag, 22. Juni 2008

09.00 Uhr Marktgölitz
10.00 Uhr Probstzella
14.00 Uhr Döhlen

Sonntag, 29. Juni 2008

09.30 Uhr Großgeschwenda
*Zentralgottesdienst zum Dorffest
in Großgeschwenda*

Sonntag, 6. Juli 2008

09.00 Uhr Unterloquitz
10.00 Uhr Lehesten
Zentralgottesdienst zum Bergmannsfest in Lehesten

Nachmittage für Senioren

PROBSTZELLA

mittwochs

14.00 Uhr Pfarrhaus

11. Juni Ein Nachmittag mit Gemeindepädagoge Mario Wöckel

25. Juni „Du führst uns hinaus ins Weite“
Bilder und Eindrücke vom 97. Deutschen Katholikentag in Osnabrück

9. Juli Ein Nachmittag mit Frau Kirstein

LICHTENTANNE

mittwochs

14.00 Uhr Pfarrhaus

9. Juli Ein Nachmittag mit Gemeindepädagoge Mario Wöckel

Literaturkreis

Donnerstag, 26. Juni 2008

19.30 Uhr „Abbitte“ von Ian McEwan

Einladung zur Christenlehre im Loquitzgrund

immer mittwochs

(außer in den Ferien)

16.30 Uhr im Pfarrhaus Unterloquitz
Marktölitz, Oberloquitz und Reichenbach

CVJM Probstzella-Loquitztal e.V.

(Christlicher Verein junger Menschen)
Gräfenthaler Straße 18
07330 Probstzella
Tel. 03 67 35/7 02 05



Termine

Donnerstag, 12. Juni 2008

16.00 Uhr Jungchar (Bei schönem Wetter gehen wir baden!)

Dienstag, 17. Juni 2008

20.00 Uhr Hauskreis (Achtung Dienstag!)

Donnerstag, 19. Juni 2008

15.30 Uhr Königskinder

Donnerstag, 26. Juni 2008

Sommerfest
(Zelt 2008 in Ludwigsstadt)

Dienstag, 1. Juli 2008

Hauskreis (Achtung Dienstag!)

Allen Kindern und Teenies schöne und erholsame Ferien!

Kontaktadresse:

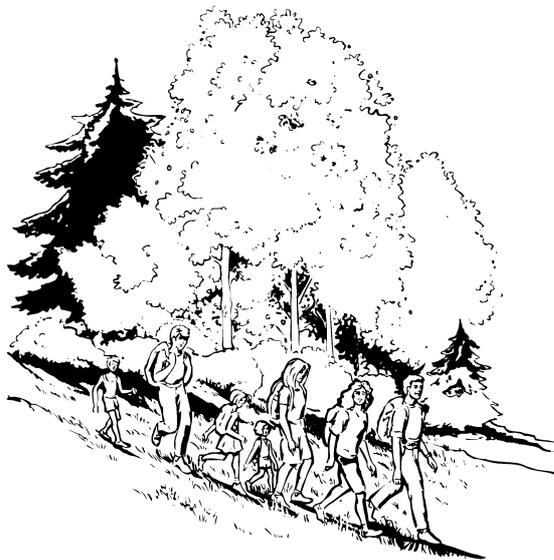
Familie A. Schlegel
Gräfenthaler Straße 18
07330 Probstzella

Telefon: 03 67 35/7 02 05

E-Mail: elektro_schlegel@t-online.de

„So sehr hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eigenen Sohn gab, damit alle, die an ihn glauben, nicht verloren gehen, sondern das ewige Leben haben.“

Die Bibel: Johannesevangelium 3, Vers 16



Lehesten

Informationen

Apothekenbereitschaft

06.06. – 12.06.2008	Stadt-Apotheke Bad Lobenstein
13.06. – 19.06.2008	Fortuna-Apotheke Wurzbach
20.06. – 26.06.2008	Rennsteig-Apotheke Blankenstein
27.06. – 03.07.2008	Apotheke Am Tor Bad Lobenstein

Stiftung Thüringischer Schieferpark Lehesten – Technisches Denkmal –



Herzlichen Dank

Der Vorstand und das Kuratorium der Stiftung „Thüringer Schieferpark Lehesten“ möchten sich auf diesem Wege ganz herzlich bei allen bedanken, die bei der Vorbereitung und Realisierung zur **Einweihung des Modelldorfes** am 18. Mai 2008 im **Technischen Denkmal „Historischer Schieferbergbau Lehesten“** beigetragen haben.

Ein besonderes Dankeschön an:

- das Gemeinnützige Berufsförderungswerk für das Thüringer Dachdeckerhandwerk – Dachdeckerschule Lehesten
- alle beteiligten Dachdeckermeister
- die Fa. D. Hellfritsch
- die Mitarbeiter der Stiftung
- den Traditionsverein „Thüringer Schieferbergbau Lehesten“
- den Kindergarten „Zwergenland“
- den Musikverein „Glückauf“ Lehesten
- Familie Gunter Georgi
- Frau Christiane Dora
- die fleißigen Backfrauen
- die OTZ Lobenstein und Saalfeld

Dank aller konnte trotz des schlechten Wetters das fünfzehnjährige Bestehen des Technischen Denkmals mit der Eröffnung des ersten Bauabschnittes des Modelldorfes als echter Höhepunkt feierlich begangen werden.

Kindergarten „Zwergenland“

Tag der offenen Tür und Kindertag im Kindergarten

Montag, 9. Juni 2008

15.00 Uhr Zu Beginn eine Variete-Show der Gebrüder Schöbe mit Clown Lulu und Affendame Marietta

anschließend Spaß und Spiel

- kleine Bastelstraße
- lustige Spiele
- Tombola

und genug zu essen und zu trinken

- Kaffee und Kuchen
- Bratwürste und Getränke

Traditionsverein Thüringer Schieferbergbau e.V.

Einladung zum Vortrag

„Der große Streik der Thüringer Schieferbergarbeiter“

– Geschichtlicher Abriss zur 80. Jahreswiederkehr 2008 –

am **Freitag, dem 20. Juni 2008**

um **19.00 Uhr**

in der **Gaststätte „Glückauf“ Lehesten**

Referent **G. Salzmann, Traditionsverein**

(Siehe auch Seiten 16 bis 19 dieses Amtsblattes.)

SV „Glück Auf Lehesten“ e.V.

Einladung zum Sportfest

Auch in diesem Jahr wollen wir wieder unser Sportfest durchführen und laden hierzu alle Sportbegeisterten recht herzlich ein.

Freitag, 20. Juni 2008

18.00 Uhr **Fußballspiel Alte Herren**
Lehesten - Leutenberg

Sonnabend, 21. Juni 2008

16.00 Uhr **Kleinfeldfußball** der Vereine
Turnier aller Vereine der Stadt und der dazugehörigen Ortsteile

Sonntag, 22. Juni 2008

10.00 Uhr **Stadtmeisterschaften**
Leichtathletik (Dreikampf) auf dem Sportplatz Lehesten
Für die Plätze 1 bis 3 winken wieder Medaillen und Urkunden.

Für das leibliche Wohl wird gesorgt.

🎂 Geburtstage 🎂 Geburtstage 🎂

Wir gratulieren ganz herzlich:

in Brennersgrün

25.06. Frau Ingeborg Strubelt zum 73. Geburtstag

in Lehesten

20.06. Frau Ingeborg Oßwald zum 85. Geburtstag

29.06. Frau Anneliese Voßeler zum 87. Geburtstag

30.06. Herr Gerhard Köcher zum 80. Geburtstag

in Röttersdorf

12.06. Herr Siegfried Conrad zum 70. Geburtstag

14.06. Frau Anita Werner zum 77. Geburtstag

20.06. Herr Dieter Stark zum 70. Geburtstag

23.06. Frau Lisbeth Großmann zum 82. Geburtstag

27.06. Frau Margarete Lipfert zum 81. Geburtstag

in Schmiedebach

21.06. Herr Peter Herold zum 71. Geburtstag

25.06. Frau Katharina Reitz zum 75. Geburtstag

27.06. Frau Elfriede Schuldt zum 84. Geburtstag

Kirchliche Nachrichten

Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten

Sonntag, 8. Juni 2008

10.00 Uhr Lehesten

14.00 Uhr Schmiedebach

Sonntag, 15. Juni 2008

08.30 Uhr Schmiedebach

10.00 Uhr Lehesten

Sonntag, 22. Juni 2008

10.00 Uhr Lehesten

14.00 Uhr Schmiedebach

Sonntag, 29. Juni 2008

09.30 Uhr Großgeschwenda

*Zentralgottesdienst zum Dorffest
in Großgeschwenda*

Sonntag, 6. Juli 2008

08.30 Uhr Brennersgrün

10.00 Uhr Lehesten

Zentralgottesdienst zum Bergmannsfest in Lehesten

Bitte auch die örtlichen Aushänge beachten!

Christenlehre

immer **dienstags** (außer in den Ferien)

im Gemeinderaum in Lehesten

16.00 Uhr Klassen 1 - 3

16.45 Uhr Klassen 4 - 6

Junge Gemeinde

immer **dienstags** (außer in den Ferien)

im Gemeinderaum in Lehesten

18.00 Uhr Junge Gemeinde

Bergmanns- und Schützenfest in Lehesten/Thür. Wald

vom 4. bis 6. Juli 2008

Freitag, 4. Juli 2008

- 18.00 Uhr Fußballspiel Alte Herren
SV „Glück Auf“ Lehesten - VfL Saalfeld
- 20.00 Uhr **Fackelumzug**
mit dem MV „Glückauf“ Lehesten
Aufstellung Bahnhofstraße
- 22.00 Uhr **Jugendtanz mit der Band „Freak“** (Festzelt)
(bis 02.30 Uhr)
Eintritt: 6,00 Euro
- 22.15 Uhr **Feuerwerk**

Samstag, 5. Juli 2008

- 10.00 Uhr Weckruf des Fanfarenzuges Durchhausen am Kirchplatz
- 10.00 Uhr Führung im Altvaterturm
(bis 18.00 Uhr)
- 10.30 Uhr Führung am Technischen Denkmal
„Historischer Schieferbergbau“ Lehesten
- 10.00 Uhr Fußball der Junioren
(bis 13.00 Uhr)
- 13.00 Uhr Fußball Freizeitmanschaft
Damshagen-Lehesten - FZ Durchhausen
- 13.00 Uhr **Zunftmarkt** (Festplatz)
(bis 17.00 Uhr)
- Präsentation von Handwerk und Gewerbe
 - Darstellung traditionelle Schiefergewinnung/Verarbeitung
 - Kinderfest durchgeführt vom Kindergarten „Zwergenland“
 - Armbrustschießen – Volksschützenkönig
 - Preisschießen mit historischer Pistole
- 14.00 Uhr Führung am Technischen Denkmal
„Historischer Schieferbergbau“ Lehesten
- 15.00 Uhr Fußball
SV „Glück Auf“ Lehesten - SV Königsee
- 14.00 Uhr **Konzert mit dem „Waldspitzbuben“ aus Thüringen** (bis 18.00 Uhr)
(Festzelt – Eintritt frei!)
- 18.00 Uhr **Konzert des Fanfarenzuges Durchhausen**
(Festzelt)
- 19.30 Uhr **Konzert des Fanfarenzuges Durchhausen**
(Festzelt)
- 22.30 Uhr **Jugendtanz mit „G-Punkt“**
(bis 03.00 Uhr)
(Festzelt – Eintritt 6,00 Euro)

Sonntag, 6. Juli 2008

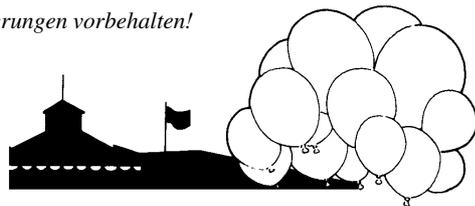
- 10.00 Uhr Festgottesdienst in der Kirche Lehesten
mit dem **Fanfarenzug Durchhausen**
- 10.30 Uhr Führung am Technischen Denkmal
„Historischer Schieferbergbau“ Lehesten
- 10.00 Uhr Führung im Altvaterturm
(bis 18.00 Uhr)
- 13.00 Uhr Aufstellung zum Festumzug
(Straße zum Schieferpark)
- 13.30 Uhr **Festumzug**
(Musikformationen, Handwerk/Gewerbe/Vereine)
- 13.00 Uhr **Zunftmarkt** (Festplatz)
(bis 17.00 Uhr)
- Präsentation von Handwerk und Gewerbe
 - Darstellung traditionelle Schiefergewinnung/Verarbeitung
- 13.00 Uhr Armbrustschießen – Volksschützenkönig
Preisschießen mit historischer Pistole
(bis 16.00 Uhr)
- 14.30 Uhr **Konzert der „Original Reichenbacher Blasmusik“**
(bis 18.00 Uhr)
(Festzelt – Eintritt frei!)
- 16.00 Uhr **Musikalische Einlage sowie Verabschiedung des Fanfarenzuges Durchhausen**
- 17.00 Uhr Proklamation und Siegerehrung
Vereinschießen/Volksschützenkönig
- 19.00 Uhr **Tanz- und Stimmungsmusik mit der Gruppe „Hit Mix“**
(bis 23.00 Uhr)
(Festzelt)
- 21.00 Uhr Mixgetränke zum halben Preis
(bis 23.00 Uhr)

Für das leibliche Wohl sorgen an allen Tagen die Vereine der Stadt Lehesten!

Schaustellerbetrieb an allen drei Tagen!

Warenverlosung, Süßwaren, Kinderkarussell, Superstar, Kinderschleife, Greiferautomat, Figurenwerfen, Autoscooter

Änderungen vorbehalten!



Der große Streik im Thüringer Schieferbergbau 1928

Zur Erinnerung anlässlich seiner 80. Jahreswiederkehr

Über Jahrhunderte hinweg bot der Schieferbergbau in der Region des Thüringer Schiefergebirges den Bewohnern Lohn und Brot. Sie unterlagen jedoch in der rauen kargen Gebirgslandschaft über Generationen hinweg dem Los harter, nicht ungefährlicher, meist schlecht bezahlter Arbeit in den Brüchen.

Selten konnten sie sich aus der hier herrschenden Armut wie auch Verschuldung und Abhängigkeit bei kaum anderen Arbeitsmöglichkeiten im Umfeld befreien.

Die rasche industrielle und wirtschaftliche Entwicklung im Deutschland des 19. und 20. Jahrhunderts, mit damit verbundenem härter werdenden Konkurrenzkampf, verschärfte die Widersprüche zwischen Unternehmern und Arbeiterschaft zunehmend und zwang letztendlich die Arbeiter aus Not und Verzweiflung zu organisiertem Widerstand.

Die in der Schieferregion etwa seit 1874 auftretende Sozialdemokratie fand insbesondere in den großen Schiefergruben um Lehesten eine beachtenswerte Anhängerschaft. Immer mehr organisierten sich die Arbeiter, schlossen sich insbesondere dem gewerkschaftlichen VERBAND DER BERGARBEITER an (organisiert in Lehesten 1903), dem eine Ortsgruppe der SPD folgte (Lehesten 1907).

Durch dieses steigende politische Bewusstsein blieben Auseinandersetzungen mit den Unternehmern um bessere Lohn- und Arbeitsbedingungen nicht aus. Mehrfach kam es besonders um Lehesten zu Arbeitsniederlegungen und Demonstrationen. Meist jedoch mit geringem Erfolg der Arbeiter.

Bereits im letzten Drittel des 19. Jahrhunderts begannen im Zuge der immer stärkeren Industrialisierung auch im Schieferbergbau Konzentrationsprozesse, so dass in den 1920er Jahren im Thüringer Dachschieferbergbau fünf dominierende Unternehmen entstanden waren:

- THÜRINGER STAATSSCHIEFERBRÜCHE Lehesten
- SCHIEFERBRÜCHE KARL OERTEL GMBH Lehesten
- AUSDAUER - THÜR. SCHIEFERBERGBAU-GESELLSCHAFT Probstzella
- GEBR. GROSSER Gabe Gottes/Marktörlitz
- GEWERKSCHAFT GLÜCKAUF Unterloquitz

Darüber hinaus noch einige kleinere Brüche bei Wurzbach, Röttersdorf und Leutenberg.

Das Zentrum bildeten die beiden Lehestener Großbetriebe, die allein um 60 % der etwa 2.200 Beschäftigten im Schieferbergbau angelegt hatten, von denen wiederum mehr als 40 % aus dem oberfränkisch / bayerischen Einzugsgebiet kamen.

Die Lage der Schieferbergarbeiter verbesserte sich trotz gewisser technischer – sozialer Fortschritte jedoch nur wenig. Nach wie vor war die Region durch Armut und Abhängigkeit vom Schieferbruch gekennzeichnet.

War die Produktion von Dachschiefer während des Ersten Weltkrieges 1914/18 wegen Mangel an Arbeitskräften auf etwa 1/8 des Vorkriegsvolumens zurück gegangen, stieg sie danach rasch wieder und erreichte trotz Inflation (1920/23) bis 1925 wieder Vorkriegsumfang.

Während Kapitalverluste der Unternehmen durch diese positive Produktionsentwicklung weitgehend eliminiert werden konnten, war das bei den Lohnabhängigen nicht möglich, was sie damit in ernste Existenznöte brachte.

Der revolutionäre Sieg der Arbeiterklasse 1918/19 hatte auch den Arbeitern im Schiefer einige Erfolge gebracht. Immerhin konnten nun zwischen Unternehmen und Arbeitern gemäß neuer Gesetze feste Abkommen getroffen werden wie z.B. zu Tariflöhnen und Betriebsräten.

Dabei erwiesen sich die Betriebsräte in der Folgezeit bei der Organisation von Streiks und Demonstrationen zwar tatkräftig, ihr Eingreifen in das Betriebsgeschehen (z.B. Einstellungen, Entlassungen, Soziales) jedoch durch Unternehmerwiderstand weniger wirkungsvoll.

Fortwährende Steigerung der Lebenshaltungskosten, denen die Löhne nicht folgten, führte zu ständigen Lohnkämpfen, zwar mit stets minimalen Ergebnissen – zeigten jedoch den Willen der Schieferarbeiter, für ihre Rechte zu kämpfen.

Auch die 1918 durch die Gewerkschaft und Linksparteien geforderte Übernahme des Schieferbergbaues in das Reichs-Knappschafts-Gesetz – bisher Mitglied in der Steinbruchs-Berufsgenossenschaft mit minderen Sozialleistungen – konnte gegen den die Gefährdungen des Schieferbergbaues bagatellisierenden Widerstand der Unternehmen nicht erreicht werden.

Nach wie vor lagen die Löhne in der Schieferindustrie 30 - 40 % unter dem Durchschnitt von anderen Industriezweigen Deutschlands. Im April 1928 kündigte daher notgedrungen aus den nicht mehr haltbaren Verhältnissen der *Verband der Bergarbeiter* die bestehende Lohnvereinbarung.

Der Tariflohn sollte um 16 % angehoben werden, begründet durch das bestehende Missverhältnis der wesentlich gestiegenen Produktion und Arbeitsleistung gegenüber nur geringer Verdienstzulage.

Die Unternehmen lehnten diese Forderung wie immer ab. Damit sahen sich die Schieferbergleute, des ewigen Streits mit wenig Ergebnis müde, endgültig herausgefordert.

Die LEHESTENER ZEITUNG am 10. Mai 1928:

„ ... in einer am Dienstag stattgefundenen überfüllten Schieferbergarbeiterversammlung ... Einmütig wurde die Verbandsleitung beauftragt, sofort Schritte einzuleiten, um mit Hilfe des letzten gewerkschaftlichen Mittels den Kampf für eine angemessene Lohnerhöhung aufzunehmen ...“

Man wählte sich auch durch das in der Region entstandene politische Klima darin bestärkt, bekamen doch zur Reichstagswahl am 20. Mai 1928 SPD und KPD zusammen z.B. in Lehesten 70 %, in Probstzella fast 60 % der Stimmen.

Der Streik wurde umgehend ordnungsgemäß vorbereitet und organisiert, acht Tage vor Beginn die Arbeitsniederlegung durch schriftliche Massenkündigungen den Unternehmen angezeigt. Es kündigten 53 % der Arbeiter der Schieferindustrie – das waren von 2.142 Arbeitern 1.144!

Auch die des Staatsbruches, die eigentlich die allgemein geforderte Tariflohnhöhe in etwa schon hatten, beteiligten sich solidarisch mit (am Ende hatten sie sogar durch das darunter liegende Streikergebnis das Nachsehen).

Der Streikbeginn war auf den 29. Mai festgelegt. Die Arbeitgeber versuchten zwar durch irritierende Parolen und Versprechungen die Streikfront zu erschüttern, jedoch mit wenig Erfolg. Die Streikbeteiligung war im Gegenteil in den ersten Tagen auf über 70 % (1.542 Personen) gestiegen.

Die Streikenden wurden durch ihren gewerkschaftlichen VERBAND DER BERGARBEITER DEUTSCHLANDS sowie den DEUTSCHEN METALLARBEITERVERBAND vertreten, die Unternehmer vom VERBAND THÜRINGER SCHIEFERINDUSTRIELLER E.V., deren Vorsitzender Dir. W. Schmidt (Oertelsbruch) war.

Inzwischen war der Streik auch zum Thema im Thüringer Landtag geworden. Der Finanzminister hatte einen Beauftragten zur eingehenden Untersuchung der Verhältnisse in die Streikregion gesandt, der über die miserable wirtschaftliche und soziale Lage der Schieferbergarbeiter berichtete und der Regierung dringend empfahl, sich für die Forderungen der Streikenden einzusetzen.

Abgeordnete der SPD beantragten daraufhin, die Regierung möge als Besitzer des Staatsbruches *dahin wirken, dass die Forderungen der Streikenden erfüllt werden.*

Die KPD unterstützte den Antrag, die bürgerlichen Parteien mit ihrer Mehrheit lehnten ihn ab. Zumal die Arbeitgeberseite mit „situationserläuternden Beiträgen“ in der Presse intensiv die Streikgründe als überspannt abzuqualifizieren suchte.

In einem solchen Beitrag wurde z.B. neben Anderem die von den Arbeitern angeführte Gesundheitsschädigung durch bei der Arbeit auftretenden Schieferstaub (um 60 % silikogene Anteile) wider besseres Wissen als unbedenklich dargestellt:

„ ...daß in den Wohnorten der thüringischen Schieferarbeiter die Lungentuberkulose häufig auftritt ist leider Tatsache. Sie ist aber nicht – wie behauptet – eine Folge der Gesteins-

staubentwicklung in den Betrieben, sondern als eine ausgesprochene Wohnungs- und Vererbungskrankheit anzusehen.“

(LEHESTENER ZEITUNG, 14. Juni 1928)

Die Auseinandersetzung ging nun zunächst zu einer Einigungsverhandlung am 18. Juni 1928 zum sog. Landeschlichter in Erfurt, bei der durch den Arbeitgeberverband Betriebsunterlagen (Verschuldungen, Bilanzen, Löhne u.a.) vorgelegt werden sollten:

„ ... sie hatten es in einer derart mangelhaften Weise überreicht, daß in die Schlichtungsverhandlung nicht eingetreten werden konnte ... den Verhandlungstermin bis 4. Juli hinauszuschieben ...“

(SAALFELDER VOLKSBLATT, 28. Juni 1928)

Doch diese Verhandlung führte auch zu keiner Einigung. Die Unternehmen sahen wegen *schwieriger wirtschaftlicher Lage* kein Spielräume (angeblich Existenzgefährdung). Andererseits aber:

„ ... Es muß den Betrieben wohl möglich sein Verschuldungsbeweise zu erbringen ... die vertraulich behandelt werden und vor allen Dingen die Arbeitnehmer nicht zu Gesicht bekommen werden ...“

(aus Protokoll des Verbandes der Arbeitgeber)

Alle Mittel waren also recht, die Unmöglichkeit von Zugeständnissen an die Streikenden zu beweisen. Damit musste nun die gesetzlich vorgeschriebene Schlichterkammer eingeschaltet werden, auch vor ihr wurde keine Einigung erzielt.

Der dort gemachte Minimalvorschlag einer Lohnerhöhung als Schiedsspruch wurde beiderseitig abgelehnt, mit der Folge, dass am 11. Juli beim Reichsarbeitsministerium über die Verbindlichkeitserklärung dieses Spruches verhandelt werden musste.

Dabei gelang es den Arbeitgebern, die darin vorgesehene Lohnzulage noch erheblich zu drücken – am Schluss standen 5 % Erhöhung! Damit war das Ergebnis für die Arbeiter weit hinter dem Ziel des Streiks geblieben. Auch an ihren bedrückenden sozialen Verhältnissen änderte sich nichts.

Der Streik wurde mit dem 16. Juli 1928 abgebrochen. Den anfangs geschlossen und diszipliniert auftretenden Streikenden stand eine massive Front der Arbeitgeber gegenüber.

Doch schon nach wenigen Tagen waren durch sie mit Versprechungen und Vergünstigungen (z.B. Lohn wie in der Streikforderung) Arbeitswillige (Streikbrecher) angeworben worden, denen aber Streikposten der Arbeiter gegenüber standen, um ihnen den Zugang zum Betrieb zu verwehren.

Es blieb damit nicht aus, dass es zwischen Beiden zu ständigen Rangeleien und auch ernsten Tötlichkeiten kam. Die Behörde hatte Grund, staatliche Machtmittel einzusetzen, was natürlich die Verhandlungsbasis der Arbeiter schmälerte.

Nach wenigen Tagen kamen dann auch zur Unterstützung der örtlichen Polizei kasernierte Einheiten zum Einsatz, um für Ruhe und Ordnung zu sorgen, was meist aber im Interesse der Unternehmen endete.

Um zur Arbeit zu gelangen, benutzten die Arbeitswilligen teilweise abenteuerliche Schleichwege, Betriebsfahrzeuge holten sie von ihren Wohnorten ab, Polizei eskortierte sie bzw. schützte die Zufahrtswege. Bahnreisende z.B. in Lehesten wurden unter Polizeischutz mit Lkw vom Bahnhof zum Betrieb gefahren.

Immer wieder fanden Demonstrationen der Streikenden statt, um die Öffentlichkeit zur Unterstützung aufzurufen. Im Revier Probstzella / Unterloquitz fand eine solche noch in der sechsten Woche des Ausstandes von Marktgörlitz nach Unterloquitz mit über 300 Teilnehmern statt.

Umso größer die Enttäuschung beim Abbruch des Streiks mit seinem geringen Ergebnis. Andererseits aber waren in der Zeit des Ausstandes die Lasten für die Familien der Streikenden außerordentlich bedrückend. Die ausschließlich aus Mitgliedsbeiträgen gespeiste Streikkasse der Gewerkschaft konnte nur geringe Unterstützung zahlen, die gerade vor der größten Not schützte.

Es nötigt Achtung und Bewunderung ab, dass die Bergleute so lange durchhielten – ihre jahrelange permanente Notlage hatte ihnen wohl die nötige Kraft dazu gegeben.

Hatte die Streikbeteiligung letztendlich im Revier Lehesten um 90 % betragen, lag sie im Revier Probstzella / Unterloquitz nur bei etwa 50 %. Bei der Fa. *Gebr. Grosser* sogar nur bei 7 %, der Besitzer hatte versprochen – *was beim Streik heraus kommt, zahle ich* – auch eine konkurrenzbewusste Strategie.

Laut Schlichtungsbeschluss waren die Unternehmen nach Ende des Ausstandes verpflichtet, gegenüber den Streikteilnehmern keine Repressionen anzuwenden.

Das wurde jedoch bewusst umgangen – eine ganze Reihe von Arbeitern, insbesondere bei der Organisation Aktive, hatten durchaus gravierende Nachteile bei der Wiederaufnahme der Arbeit. Sie wurden entweder gar nicht wieder eingestellt, mussten darauf lange warten oder bekamen minder bezahlte Arbeiten.

Die Unternehmer konnten zufrieden feststellen:

„ ... Die Leute haben durch den Streik nichts erreicht ... nahm für die Arbeiter ein unrühmliches Ende, nun werden wir voraussichtlich von Streiks jahrelang Ruhe haben.“

(Aufsichtsrat AUSDAUER AG).

Die Arbeiter hatten offensichtlich zu sehr auf ihre Gewerkschaftsvertretung vertraut, die jedoch durch die politische Entwicklung in Deutschland geschwächt, nicht mehr die notwendige Konsequenz gegenüber den Arbeitgebern aufbrachte.

In der Folge wurden daher auch mehrmaliger Lohnabbau (1929/32, Weltwirtschaftskrise) kampflos hingenommen.

Nachdem aber ab 1933 wieder positive Marktentwicklung einsetzte, zeigten sich – nicht zuletzt durch die wenig soziale Politik der Unternehmer – die Folgen der über Generationen hinweg permanenten Notstandslage in der Region.

Die in der Vergangenheit wegen nicht anderer Verdienstmöglichkeiten ausreichend vorhandenen Arbeitskräfte wurden knapp – Arbeit im erreichbaren Umfeld gab es jetzt genug. Viele ehemalige Schieferbergarbeiter wanderten auf Grund dort besserer Arbeitsbedingungen und Löhne ab.

Schieferbetriebe mussten nun z.T. jene Zugeständnisse mit mehr Aufwand machen, die man vorher verweigert hatte. Trotz verstärktem Anteil bayerischer Arbeiter (Schieferbergbau insgesamt etwa 50 %, Staatsbruch allein 75 %), sah man sich sogar gezwungen, ein Abkommen zu treffen, sich keine Fachkräfte gegenseitig abzuwerben.

Eine späte Genugtuung für die Schieferarbeiter gegenüber in der Vergangenheit vorenthaltener Verbesserungen ihrer sozialen Lage. Jedoch erst nach 1945 in der DDR konnte man auch im Thüringer Schieferbergbau von wirklich errungener Anerkennung der Arbeit des „Schieferbrüchlers“ und seiner gleichberechtigten Stellung im Bergbau sprechen (1950 Vollbergbau mit entsprechenden Rechten).

Hatte damals der entbehrungsreiche Streik der Schieferbergarbeiter auch wenig Erfolg – ihre prekäre Lage konnte von Öffentlichkeit und Politik nicht mehr ignoriert werden. Damals wie heute:

Wer kämpft kann verlieren – wer nicht kämpft, hat schon verloren!

Möge deshalb auch dieser Teil der Geschichte des Schieferbergbaues, seiner Menschen und ihren gemachten bitteren Erfahrungen, in Respekt und Achtung nicht dem Vergessen anheim fallen.

GLÜCKAUF!

G. Salzmann

Traditionsverein Thüringer Schieferbergbau e.V. Lehesten

Eine weitergefasste Schrift zum Thema kann beim o.g. Verfasser zu einer Schutzgebühr von 2,00 Euro bezogen werden (Telefon 03 67 34/2 26 33) oder bei den Gemeindeverwaltungen Lehesten und Probstzella.

Auf der nachfolgenden Seite finden Sie noch einige Zeitungsausschnitte aus dem Jahr 1928.

Kameraden!

Der Kampf in der Schieferindustrie hat begonnen. Die Betriebe liegen still. Den Unternehmern ist es zum schwindenden Teil gelungen, einige zweifelshafte Elemente in den Betrieb zu bekommen, zum Teil unter polizeilicher Bewachung.

Halbt Disziplin, laßt euch nicht provozieren!

Werdet nicht zum Lohnsklaven — zum Gefinnungslumpen!

Der Kampf ist ein Kampf um unsere gerechte Sache.

Verband der Bergarbeiter, Zahlstelle Lehesten.

Lehestener Zeitung 02.06.28

Der Kampf im Schieferbergbau.

Die Arbeitgeber lehnen die berechtigten Forderungen der Arbeiter ab.

Wie wir bereits mitteilten, hatte der Schlichter für Thüringen die Parteien der Arbeitgeber und Arbeitnehmer auf Montag, den 18. d. M., zu Einigungsverhandlungen nach dem Kreishaus in Saalfeld geladen. Diese Verhandlungen sind an der Haltung des Arbeitgeberverbandes gescheitert.

Wie geschlossen die Arbeiterschaft im Kampfe ist, beweist eine am Sonnabend, den 16. d. M., in Lehesten stattgefundene Demonstration, an der 300 bis 400 Schieferarbeiter teilnahmen.

Ebenso haben am Sonntag, den 17. d. M., mehrere Streikversammlungen stattgefunden, die überaus stark besucht waren.

Saalfelder Kreisblatt 19.06.28

nach nicht genug, es kommt noch schöner. Die Grube „Ausbauer“-Probstzella schickte am Dienstagabend ein Auto in die Umgebung von Kronach, um Streikbrecher anzuheuern. Um nun diese Leute für ihre Zwecke gefügiger zu machen, wurde vorher ein Hektolter Bier angefahren. Nach dem Genuß dieses „geistigen“ Kampfmittels wurden die Angeheurnten auf Umwegen nach Probstzella gebracht.

Saalfelder Volksblatt 08.06.28

Naturpark Thüringer Schiefergebirge/Obere Saale

**Spontan, bequem und umweltfreundlich
unterwegs**

Naturpark-Kursbuch als Service-Angebot

Es ist wieder soweit: Das sommerliche Wetter lockt und die Reise- und Ausflugssaison steht vor der Tür. Da kommt es genau richtig, das Naturpark-Kursbuch, frisch aktualisiert mit allen Fahrplänen von Bahn, Bus und Schifffahrten im Naturpark Thüringer Schiefergebirge/Obere Saale.

Und wer kennt sie nicht, die all-sonntägliche Frage: Wohin geht es heute? Was kennen wir noch nicht und wer hat wann geöffnet?

Ein prima Tipp: Schauen Sie doch in das Naturpark-Kursbuch!

Dort lesen Sie schwarz auf weiß, wo die schönsten Ausflugsziele sind, wo man gut wandern kann, wann Museen geöffnet haben und wo man weitere Infos bekommt.

Bloß: Wie kommt man hin? Sonntäglich bequem und entspannt sollte die Reise schon sein. Ein Blick in die beiliegenden aktuellen Fahrpläne der öffentlichen Verkehrsmittel genügt.

Und hat man dann das Naturpark-Kursbuch im Rucksack dabei, ist es nicht schlimm, wenn gerade ein Bus vor der Nase davongefahren ist. Dann genügen fünf Minuten, um z.B. eine weitere Sehenswürdigkeit in der Nähe zu finden, die Wartezeit bis zum nächsten Bus zu überbrücken.

Und alle Gastgeber, die das preiswerte kleine Nachschlagewerk im Hause ausliegen haben, können sicher sein, dass ihre Gäste alle Infos bekommen, um einen erlebnisreichen Urlaub im Schiefergebirge, an der Saale und im „Land der tausend Teiche“ verbringen zu können.

Das praktische und wasserfest eingebundene Büchlein im A-5-Format ist zusätzlich sogar noch ausgestattet mit der Naturpark-Wanderkarte von Fritsch Nr. 48 und kostet alles in allem nur 5,00 Euro.

Das Naturpark-Kursbuch bekommen Sie in den Fremdenverkehrsämtern des Naturparks Thüringer Schiefergebirge/Obere Saale oder auf Anfrage im Naturpark-Haus in Leutenberg (Telefon 03 67 34/2 30 90). Größere Bestellungen für Hotels usw. zum Weiterverkauf auf Kommissionsbasis liefern wir auch kostenfrei aus.

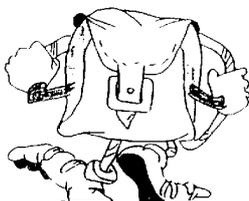
Naturpark Thüringer Schiefergebirge/Obere Saale

Wurzbacher Straße 16
07338 Leutenberg

Telefon: 03 67 34/23 09 11

Fax: 03 67 34/2 30 99

E-Mail: poststelle.schiefergebirge@br-np.thueringen.de
www.thueringer-schiefergebirge-obere-saale.de



Veranstaltungstipps unserer Nachbargemeinden

Stadt Gräfenthal

Samstag, 14. Juni 2008

18.00 Uhr **Orgelmusik** vierhändig in der Kirche Gräfenthal
mit E. Schneider und V. Jaeckel

Sa/So, 28./29. Juni 2008

Burgfest auf Schloss Wespenstein

– mit historischem Handwerk –

Fr-So, 4.-6. Juli 2008

Schlossfest auf dem Schloss Wespenstein

Weitere Informationen über die Stadtverwaltung Gräfenthal,
Telefon 03 67 03/88 90.

Heimat- & Geschichts-Verein
Gräfenthal e.V.

„Die Pappenheimer“
BURGFEST
auf Schloss Wespenstein

Am 28. und 29. Juni 2008 findet
auf Schloss Wespenstein zu Gräfenthal
das Burgfest statt.

Hierzu möchte der Heimat- & Geschichtsverein
„Die Pappenheimer“ e.V. recht herzlich einladen:

Sonnabend, 28. Juni 2008
19.00 Uhr Im Knappensaal auf Schloss Wespenstein:
Theateraufführung „Es war einmal in Gräfenthal ...“
(anschließend gemütliches Beisammensein)

Eintrittskarten zu dieser Veranstaltung sind im Optikergeschäft Liegl/
Gräfenthal in der Zeit vom 2. Juni bis 20. Juni 2008 für 3,00 Euro erhältlich.

Achtung!!!
Es steht nur eine begrenzte Anzahl an Sitzplätzen zur Verfügung!

Sonntag, 29. Juni 2008
13.30 Uhr **Historischer Umzug in 17 Bildern**
Untere Juchhee – Marktplatz (Vorstellung der Bilder) –
Schützenhaus – Schloss

14.00 Uhr **Tummelplatz Schloss Wespenstein**
Präsentation von historischem Handwerk

15.00 Uhr **Unterhaltung im Schlossgarten**
- „Hofgesind“ aus Weimar
- SV Germania Gebersdorf
- Trachtengruppe Gräfenthal
- kleine historische Modenschau

Um's leibliche Wohl sorgen auf's Beste
unsere Pappenheimischen Mundschänken

ENDE
NICHTAMTLICHER TEIL